

nung I bekannt. Danach besteht das Lager aus recht gutem Sylvinit und enthält von 771—775 m Teufe eine Sylvineinlagerung mit 70% Chlorkalium im Durchschnitt. Der Durchschnitt der oberen Schicht des Lagers, das ein Steinsalzmittel eingelagert enthält, beträgt rund 33% Chlorkalium (Teufen 754 bis 776 m), während die Salze aus 784—794 m Teufe 28,63% Chlorkalium aufweisen. Dieser Aufschluß von Sylvinit mit eingelagertem Sylvinit ist als hocherfreulich zu bezeichnen. Die Bohrung I wird fortgesetzt und steht heute bei 865 m wieder im Anhydrit; dies berechtigt zu der Hoffnung, daß in nächster Zeit ein weiteres Kalilager angefahren wird. Die Schachtvorbohrung wird in allernächster Zeit in Betrieb kommen.

Von der Gewerkschaft Deutschanhannover wird mitgeteilt, daß man das bei 350 m Teufe mittels Horizontalbohrung aufgeschlossene Hart salz Lager nunmehr auch bei 400 m Teufe durch Bohrungen angetroffen habe, wodurch unter Berücksichtigung des günstigen Streichens schon jetzt auf viele Jahre hinaus ein lohnender Abbau gesichert sei. Das Lager wurde etwa 60 m vom Schacht entfernt in einer Mächtigkeit von 20 m festgestellt. Der Chlorkaliumgehalt ist wesentlich höher als der frühere und beträgt bis 49%, durchschnittlich 33%. Nach den vorhandenen Bohrergebnissen ist anzunehmen, daß sich das Lager mindestens bis zu einer Teufe von 725 m fortsetzt. Der Schacht hat eine Teufe von 500 m erreicht.

Personalnotizen.

Geh. Medizinalrat Dr. Rud. Abel, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen, Unterichts- und Medizinalangelegenheiten, wurde zum ordentlichen Mitglied der Königlichen Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen ernannt.

Prof. Dr. Hermann Thoms, der seit 11 Jahren den Unterricht in pharmazeutischer Chemie an der Universität Berlin leitet und mit der Verwaltung des pharmazeutischen Instituts betraut war, wurde zum etatsmäßigen Professor und Direktor des Instituts in Steglitz-Dahlem ernannt.

Der etatsmäßige Professor der technischen Mechanik an der technischen Hochschule zu Aachen, Dr. A. Sommerfeld, hat einen Ruf als ordentlicher Professor der theoretischen Physik an die Universität München angenommen.

Dr. Karl Hintze, Professor der Mineralogie an der Universität Breslau, hat den Wunsch ausgesprochen, von einer an ihn ergangenen Berufung an die Universität Bonn Abstand zu nehmen.

Prof. W. H. Perkin ist anlässlich seines Jubiläums auch von der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. zum Ehrendoktor ernannt worden.

Kommerzienrat Friedrich Bayr-Elberfeld erhielt den roten Adlerorden.

Dr. Albert von Ettighausen, Professor an der technischen Hochschule Graz, erhielt den Titel und Charakter als Hofrat.

Dr. B. M. Margosches, Assistent für chemische Technologie an der deutschen technischen

Hochschule in Brünn, habilitierte sich daselbst für die Technologie der Fette, Mineralöle und Asphalte.

Dr. Poppenberg, Hilfschemiker beim Militärversuchsam, bisher Dozent an der militärtechnischen Akademie in Berlin, wurde zum etatsmäßigen Zivillehrer befördert.

Prof. J. A. Wanklyn-Edinburg, bekannt durch sein Werk „Water Analysis“ und seine analytischen Arbeiten, ist gestorben.

Neue Bücher.

Buchner, Geo., Chem. Die Metallfärbung und deren Ausführung mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Metallfärbung. 3. verb. u. verm. Aufl. (VIII, 328 S.) Lex. 8°. Berlin, M. Krayn 1906. M 7.50; geb. M 8.70

Fischer, Emil. Untersuchungen über Aminosäuren, Polypeptide und Proteine (1899—1906). (X, 770 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1906. M 16.—; geb. M 17.50

Friedrichs, G., Rektor. Naturlehre (Physik) u. Chemie für Mittelschulen. Herausgeg. v. d. Schürenstiftung. 3. Aufl. Mit 227 in den Text eingedr. Abbild. (VI, 172 S.) 8°. Osnabrück, Rackhorst 1906. Geb. M 2.—

Glaesner, G., Dr. Hauptverzeichnis (Generalkatalog) der in der Pharmacop. German. ed. IV, enthaltenen Arzneimittel mit Hinzufügung der neueren Mittel und vielen Handverkaufsgegenstände, zum Gebrauche für Apotheker und Droisten herausgeg. Neu bearb. u. verm. v. Apoth. Carl Müller. 14. Aufl. (195 S.) gr. 4°. Kassel 1906. Berlin, J. Springer. Kart. M 7.50

Peters, Th., Dr., **Salomon**, M., **Meyer**, O., Lehrer. Chemische Experimente. Handreicherung für Lehrer und Seminaristen zum Schulgebrauch und zur Selbstbelehrung. 2. erweiterte und verbesserte Aufl. (X, 253 S. mit 34 Fig.) 8°. Halle, Gebauer-Schwetschke 1906. Geb. M 3.—

Silberstein, J., Dr. Über die neuerbohrte Glaubersalzquelle in Hersfeld (Hessen-Nassau). (16 S.) 8°. Leipzig, B. Konegen 1906. M 1.—

Bücherbesprechungen.

Die Zellulosefabrikation (Zellstofffabrikation). Praktisches Handbuch für Papier- und Zellulosetechniker, kaufmännische Direktoren, Werkführer, sowie zum Unterricht in Fachschulen. Mit 135 Illustrationen von Max Schubert, weil. Fabrikdirektor a. D., Prof. a. d. Königl. Techn. Hochschule zu Dresden. Dritte umgearbeitete und vervollständigte Auflage. Von Th. Knösel, Chemiker und Zivilingenieur f. Zellstofffabrikation usw. Fabrikdirektor a. D. Verlag von M. Krayn, Berlin 1906. M 5.—

Das bekannte Schubertsche Buch über Zellulosefabrikation hat in Herrn Th. Knösel einen neuen Bearbeiter gefunden, der es verstanden hat, in der vorliegenden dritten Auflage manches Neue, manchen praktischen Wink den bewährten Ausführungen der früheren Auflage hinzuzufügen. Der Stoff ist in 9 Kapiteln behandelt: 1. Allgemeines, 2. Holz und Holzbearbeitung, 3. Lauge und Laugebereitung, 4. Kocher und Kochprozeß, 5. Waschen, Bleichen, Fertigstellung der Zellulose, 6. Zellulose aus Laubholzern, 7. schädliche Abwässer, deren Reinigung usw., 8. Anlage von Zellulosefabriken, 9. Vergleichung der verschiedenen Zellulosesorten unter-

einander und mit Lumpenfasern. Von kleinen Ausstellungen möchte ich hier folgende namhaft machen: Prof. Mitscherlich kommt in dem Buche recht schlecht weg; ob er es wirklich so verdient hat? Dann und wann hätte ich das Chemische gegenüber dem rein Technischen gern etwas mehr hervorgehoben gesehen. Dafür würde mancher Leser vielleicht lieber gesehen haben, wenn der Text auf S. 270—278 etwas kürzer gehalten worden wäre. Auf Gleichmäßigkeit in den Bezeichnungen hätte vielleicht auch mehr Wert gelegt werden können: man kann z. B. für Kubikmeter die Abkürzungen Kbm, Kbmt und Kbmtr neben dem vollständigen Worte, ebenso B., Bé und Beaumé finden. Für das Nachschlagen wäre sicher auch ein alphabetisches Sachverzeichnis erwünscht gewesen. — Gegen die Unsitte mancher Verleger, den in ihrem Verlage erscheinenden Büchern noch eine reichliche Zahl von Seiten mit Anzeigen anzufügen, ist schon von verschiedenen Seiten Einspruch erhoben worden, ich möchte dies bei dem vorliegenden Buche wiederholen.

Wohlgemuth.

Über die Teilbarkeit der Materie. Akademische Antrittsvorlesung von Dr. Jacob Kunz. Zürich-Obersträß, E. Speidels Verlag. 56 Seiten.

M 1.—

Diese kleine interessante Schrift behandelt die neuesten Ergebnisse der physikalischen Forschung, insoweit sie sich auf das Problem der Teilbarkeit der Materie anwenden lassen. Die Beschreibungen einzelner Versuchsanordnungen sind durch Abbildungen verdeutlicht. Dabei ist die Elektronentheorie eingehend dargelegt als die Theorie, welche nicht nur alle Erscheinungen der Elektrizitätsbewegung in Metallen, Elektrolyten und Gasen einheitlich erklärt, sondern auch die Elektrizität und Optik in einen neuen Zusammenhang bringt; die Rolle der Elektronen bei den chemischen Reaktionen bedarf dagegen noch weiterer Aufklärung.

Leider ist eine beträchtliche Anzahl Druckfehler im Text stehen geblieben, durch welche unglücklicherweise gerade die Namen mehrerer Forscher, sowie einzelne wissenschaftliche Bezeichnungen betroffen sind. Die Schrift enthält aber des Interessanten genug, daß sie zur Orientierung für die erwähnten Fragen durchaus zu empfehlen ist.

Ln.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 30./7. 1906.

- 8n. F. 17 835. Verfahren zum Drucken von Indanthren und Flavanthren. (M.) 28./7. 1903.
- 10a. K. 24 717. Einrichtung zum Festklemmen und Freigeben der Stampferstangen von Kohlenstampfmaschinen in einem auf- und abbewegbaren Glitschlitten. H. E. Krause, Hamm i. Westf. 13./2. 1903.
- 12a. D. 16 490. Verfahren zur Regelung des Minderdruckes in Destilliergefäßen. Dr. B. Diamond, Idaweiche (O.-S.) 25./11. 1905.
- 12d. A. 12 102. Gummidichtung für Filterrahmen. L. Anker, Hamburg. 3./6. 1905.
- 12d. B. 42 903. Hydraulische Verschlußvorrichtung an Filterpressen. Badische Maschinenfabrik & Eisengießerei vormals G. Sebold u. Sebold & Neff, Durlach i. B. 23./4. 1906.

Klasse:

- 12d. M. 26 485. Kammerfilterpresse zum Filtrieren saurer oder alkalischer Flüssigkeiten mit paarweise in Rahmen untergebrachten, sich gegenseitig absteifenden Filtersteinen. Maschinenbau-Akt.-Ges. Golzern-Grimma, Grimma, W. Schuler, Isny, Württbg. 26./11. 1904.
- 12d. R. 20 378. Drehbares Sandfilter mit Zuführung und Abführung der Flüssigkeit durch die hohlen Drehzapfen. W. Reeves u. B. Bramwell, Wellington Place (Engl.). 12./11. 1904.
- 12d. W. 22 455. Vorrichtung zum Abscheiden von Wasser aus fetthaltigen festen Stoffen mittels eines mit Förderschnecke versehenen, durchlochten Zylinders. Ch. St. Wheelwright, Bristol (V. St. A.), J. Th. Fiske jr., Burrillville (V. St. A.). 1./7. 1904.
- 12i. P. 15 803. Verfahren zur Darstellung von Schwefelsäureanhydrid nach dem Kontaktverfahren. F. Projahn, Stolberg b. Aachen. 20./6. 1902.
- 12o. C. 12 606. Verfahren zur Darstellung von Isoborneol und Borneol aus Kampfen, Pinen oder solche Terpene enthaltenden Mischungen. (Heyden). 26./3. 1904. Priorität in Großbritannien vom 7./12. 1903 anerkannt.
- 12o. C. 13 918 u. 14 260. Verfahren zur Darstellung von Fettsäureisobornylestern aus Pinenhydrochlorid oder -bromid. (Heyden). 4./9. 1905 u. 16./1. 1906.
- 12o. W. 24 756. Verfahren zur Darstellung von Anthrachinonpolysulfosäuren aus Anthrachinon oder Anthrachinonsulfosäuren durch Sulfurieren in Gegenwart von Quecksilber oder Quecksilberverbindungen. Fa. R. Wedekind & Co. m. b. H., Uerdingen a. Rh. 5./5. 1903.
- 12p. F. 20 957. Verfahren zur Darstellung von CC-Dialkylbarbitursäuren. (M.) 28./11. 1905.
- 18a. B. 41 654. Hochofenwindform. W. Bansen, Koslow b. Gleiwitz. 9./12. 1905.
- 22a. C. 14 045. Verfahren zur Darstellung von Polyazofarbstoffen. Zus. z. Anm. C. 13 723. (C). 28./10. 1905.
- 22a. F. 20 715. Verfahren zur Darstellung von Baumwolle direkt färbenden Disazofarbstoffen. (By). 30./9. 1905.
- 22b. F. 19 878. Verfahren zur Darstellung eines grünen Säurefarbstoffs der Anthrazenreihe. Zus. z. Pat. 172 575. (By). 24./2. 1905.
- 22c. F. 19 806. Verfahren zur Darstellung von blauen bis grünlichblauen Farbstoffen. Farbwerke vorm. L. Durand, Huguenin & Co., Basel u. Hüningen. 11./2. 1905.
- 22d. B. 40 100. Verfahren zur Darstellung blauer bis blaugrüner Schwefelfarbstoffe. Zus. z. Pat. 167 012. (B). 27./5. 1905.
- 22d. F. 19 032. Verfahren zur Herstellung von violetten bis violettblauen Schwefelfarbstoffen. (M.) 28./6. 1904.
- 22e. B. 41 564. Verfahren zur Darstellung von Indigofarbstoffen aus ihren Leukoverbindungen. (B). 29./11. 1905.
- 22f. F. 20 860. Verfahren zur Darstellung von Bleiweiß, Lithopon und Zinksulfid. Dr. J. Fröhlich, Frankfurt a. O. 7./11. 1905.
- 23e. R. 21 657. Verfahren zur Herstellung gefüllter Seifen unter Verwendung von Algen. Dr. E. Richter, Elbing. 19./9. 1905.
- 29b. T. 10 670. Verfahren zur Herstellung künstlicher Fäden für Haare und Gewebe. Zus. z. Pat. 170 051. Dr. F. Todtenhaupt, Dessau. 21./9. 1905.
- 29b. T. 10 762. Vorrichtung zur Herstellung künstlicher Seide. Zus. z. Pat. 148 889. Dr. Ed. Thiele, Brüssel. 26./10. 1905.